

F. 13.03.2023

M. J. → Amt
z. Hd. Fr. Gulich

Sehr geehrte Gemeindevertreterinnen,
sehr geehrte Gemeindevertreter,
sehr geehrter Bürgermeister Voß,

als interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich intensiv mit der Behebung der bestehenden Gefahrenstellen für Fußgänger*innen, Schüler*innen und Radfahrer*innen innerhalb der Gemeinde Laboe auseinandersetzen, möchten wir uns mit einer Anregung gemäß § 16e der Gemeindeordnung SH an die Gemeindevertretung wenden. Wir bitten um Beratung unserer Anliegen und hoffen auf eine positive Antwort in Bezug auf eine deutliche Verbesserung der Wegeführung und einer damit einhergehenden höheren Sicherheit für die benannten Verkehrsteilnehmer*innen.

Es geht hier um die Verkehrssituation am Brodersdorfer Weg auf Höhe der Anker-Gottes-Kirche. Dort trennt sich der motorisierte Verkehr vom Ortseingang kommend in Fahrtrichtung Hafen über den Heikendorfer Weg/ Steinkampberg und über die Dorfstraße in Richtung Zentrum und Steiner Weg. Zur Schulwegsicherung befinden sich dort eine Bedarfsampel und eine zwischen den Fahrspuren gelegene Verkehrsinsel. Beide weiter in Richtung Grundschule führenden Bürgersteige entlang der Dorfstraße sind extrem eng und sind kaum geeignet, die Sicherheit der Fußgänger*innen zu gewährleisten. Auf Höhe des oberen Eingangs zum Schulgelände befindet sich dann noch ein stark frequentierter Zebrastreifen/ Fußgängerüberweg.

An dieser für alle Verkehre so zentralen Stelle wäre eine Verbesserung der Verkehrsführung deutlich angebracht. Dort endet auch der Fußweg, welcher auch für den Fahrradverkehr freigegeben ist. Eigene Beobachtungen belegen die fehlenden Möglichkeiten des Fahrradverkehrs, sich an dieser Stelle sicher auf den Brodersdorfer Weg einzufädeln. Der Fahrradweg endet noch vor dem Eingang zur Kirche und vor dem Eingang zur Kita.

Zur Entschärfung der unzulänglichen Wegeführung für alle Verkehrsteilnehmer*innen schlagen wir der Gemeinde Laboe vor, folgende Maßnahmen zu überdenken und bei entsprechender positiver Bewertung entsprechend zu beschließen:

- 1.) **eine neue Einbahnstraßenregelung in der Dorfstraße in Richtung Dellenberg.** Durch die damit freiwerdende Fahrspur in Richtung Kirche, wäre eine Verbreiterung des Bürgersteiges, ein separater Fahrradstreifen und eine verbesserte Bushaltestelle, die derzeit sehr dicht an den Grundstückseinfriedungen liegt und damit Ein- und Ausstieg erschwert, durchaus möglich.
- 2.) **Überführung des Fahrradweges auf die unter 1.) erwähnte neue Fahrradspur auf Höhe der Zuwegung zur Kita.** Damit wäre eine eindeutige Trennung zwischen Fahrradverkehr und Autoverkehr erreicht.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Sicherung der einzelnen Verkehrswege durch Trennung und breitere Wege
- Eindeutige Verkehrsführung ohne Zusammenführung von Fahrradverkehr und des Lkw/Pkw-Verkehrs am vielbefahrenen Brodersdorfer Weg.
- Mehr Sicherheit der Schulwege direkt am Schulgelände

Aus Sicht der Unterzeichnenden ist dies ein positiver und umsetzbarer Schritt zu mehr Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden an dieser zentralen Stelle.

Über eine positive Rückmeldung zu unserer Anregung würden wir uns freuen und verbleiben

mit freundlichem Gruß

aus dem Arbeitskreis Fahrradverkehr Laboe

J. W. W.
Radlin Klubb
Trake Hansen
Anna, rot
Elisabeth Berger
Stunde Koppeln



Quelle: Luftbild bing maps